

Mittwochspilgern 16. August 2023/pf

Fresken Beinhaus in Muttentz

Was ist zu erkennen?

Was bedeuten diese Bilder für Dich?

Diese Fresken wurden 1513 gemalt – bildlicher Ausdruck der katholischen Frömmigkeit kurz vor der Reformation

Bildliche Darstellung von Idealmenschen als Ausdruck der undenkbaren göttlichen Präsenz «Ich bin der ich bin – und ich bin da»

Christophorus als Mann, das Kind als Sohn Gottes, Maria als Gottesmutter, Engel Michael als himmlisches Wesen.

Ophelus – eine legendarische Gestalt mit riesigen Kräften und sagenhaftem Geltungsdrang. Wollte sich nur in den Dienst des höchsten allmächtigen Herrschers stellen. Bis ihm ein Einsiedler offenbarte, unbegrenzt sei nur Gottes Macht. Der Riese erkannte den Willen Gottes darin, seine riesige Gestalt und Kraft als Träger über eine tiefe Furt zu verrichten. Bis er eines Tages ein Kind auf seine Schultern nahm und auf die andere Fluss-Seite tragen sollte – und mit jedem Schritt das Kind immer schwerer sich anfühlte. Und der Riese das Gefühl bekam, die Last der ganzen Welt zu tragen. Und das Kind bekannte: «Wie du sagst, so ist es, denn ich bin Jesus der Heiland für die ganze Welt». Von jetzt an heisst Du Christophorus.

Christophorus – das Bild eines Stärksten, der sich in den Dienst des Schwächsten stellt.